

Leitbild Naturmuseum Solothurn

Ein Museum für die Natur der Region

Forschen

Die Sammlungen für die Forschung erschliessen und die Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten suchen

Sammeln

Die regionalen Sammlungen als Archiv der Natur weiter aufbauen
Die alten exotischen Sammlungsbestände bewahren
Objekte ausleihen

Vermitteln

Die Natur der Region darstellen
Die Beziehung zur Natur fördern
Für die Umwelt sensibilisieren

Die Objekte werden in der Regel nicht gekauft
Mit geschenkten Objekten wird nicht gehandelt

Um den wissenschaftlichen Wert zu erhalten,
können Sammlungen anderen Museen
übergeben werden

Eine umfassende Sammlungsdatenbank aufbauen
Den Internetzugriff auf die Sammlungsdaten anbieten
Offener Zugang zu den Sammlungen mit guter Infrastruktur anbieten
Wissenschaftliche Auskünfte über die Sammlungsobjekte erteilen
Sammlungen aufarbeiten und wissenschaftlich dokumentieren

Populäre Ausstellungen aufbauen und organisieren
Verständliche Publikationen herstellen und eine informative Website aufbauen
Eine aktive Museumspädagogik für Schulen und Familien betreiben
Eine Plattform für die naturkundlichen Vereine bilden
Eine Attraktion für Touristen und Schaufenster der Region sein

Die
Sammlungen
als Kern des Museums:
Zoologie, Botanik
Anthropologie
Paläontologie
Mineralogie
Geologie

Betrieb

Familienfreundliches Haus mit freiem Eintritt
Engagierte und kompetente Mitarbeiter/innen
Gutes Arbeitsklima und faire Anstellungsbedingungen
Enge Zusammenarbeit mit anderen Museen und Instituten

Trägerschaft

Ein Museum der Einwohnergemeinde Solothurn
Mit Beiträgen aus dem Lotteriefonds des Kantons
Eine Beteiligung der Region wird angestrebt
Stand: 24. März 2003



1. Ein Museum für die Natur der Region

Das Naturmuseum ist ein Museum der Einwohnergemeinde Solothurn und wird von ihr getragen.

Regelmässige Beiträge aus dem Lotteriefonds des Kantons Solothurn helfen mit, den Betrieb des Museum zu gewährleisten.

Das Naturmuseum Solothurn strebt eine Beteiligung der Einwohnergemeinden der ganzen Region Solothurn an.

2. Betrieb

Das Naturmuseum Solothurn will ein familienfreundliches Haus mit freiem Eintritt sein.

Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreiben das Museum erfolgreich. Ein gutes Arbeitsklima sowie faire und flexible Anstellungsbedingungen helfen mit, die Angestellten zu motivieren.

Im Naturmuseum werden die vorhandenen Mittel optimal eingesetzt.

Das Naturmuseum pflegt in allen Bereichen eine enge Zusammenarbeit mit anderen Museen, Instituten und Organisationen.

Das Naturmuseum hält den Kodex des internationalen Museumsverbandes ICOM ein.

3. Aufgaben und Zielsetzungen

Alle Tätigkeiten und Aufgaben des Naturmuseums Solothurn basieren auf den naturkundlichen Sammlungen. Sie sind der Kern des Museums und bestehen aus Objekten der Zoologie, Botanik, Anthropologie, Paläontologie, Mineralogie und Geologie. Sammeln, Forschen und Vermitteln sind die Hauptaufgaben mit folgenden Zielsetzungen:

Sammeln

Die regionalen Sammlungen als Naturarchiv weiter aufbauen.
Die alten exotischen Sammlungsbestände bewahren.
Objekte ausleihen.

- Die Objekte werden in der Regel nicht gekauft und mit geschenkten Objekten wird nicht gehandelt.
- Um den wissenschaftlichen Wert zu erhalten, können Sammlungen anderen Museen übergeben werden.

Forschen

Die Sammlungen für die Forschung erschliessen und die Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten suchen.

- Eine umfassende Sammlungsdatenbank aufbauen.
- Den Internetzugang zu den Sammlungsdaten einrichten.
- Mit guter Infrastruktur freien Zugang zu den Sammlungen anbieten.
- Wissenschaftliche Auskünfte über die Sammlungsobjekte erteilen.
- Sammlungen aufarbeiten und wissenschaftlich dokumentieren.

Vermitteln

Die Natur der Region darstellen.
Die Beziehung zur Natur fördern.
Für die Umwelt sensibilisieren.

- Ausstellungen aufbauen und organisieren.
- Verständliche Museumsführer herstellen und eine informative WebSite aufbauen.
- Eine aktive Museumspädagogik für Schulen und Familien betreiben.
- Eine Plattform für Anlässe naturkundlicher Vereine bilden.
- Eine Attraktion für Touristen und Schaufenster der Region sein.